

Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V.
Selbsthilfe Demenz
Prüfeninger Straße 86
93049 Regensburg



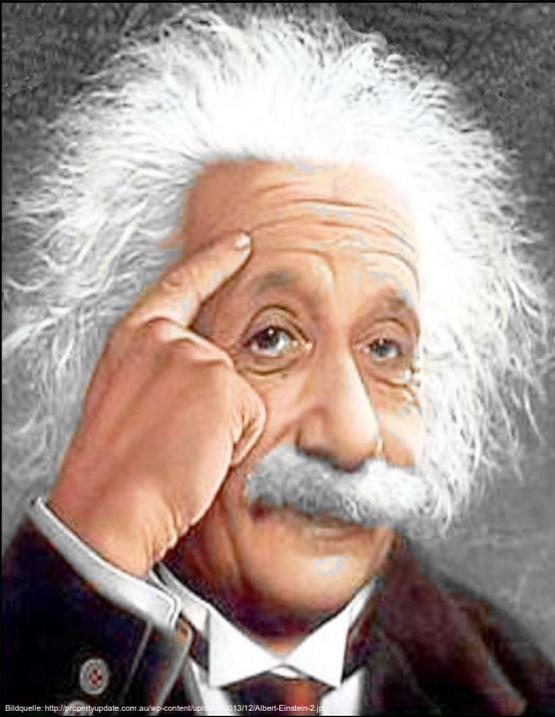
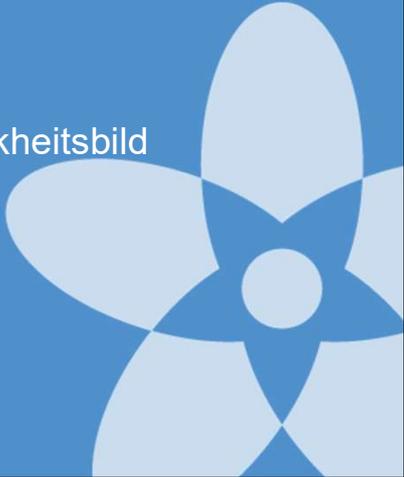
Demenz Partner
Eine Initiative der
Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

Herzlich Willkommen
Kompaktkurs Demenz

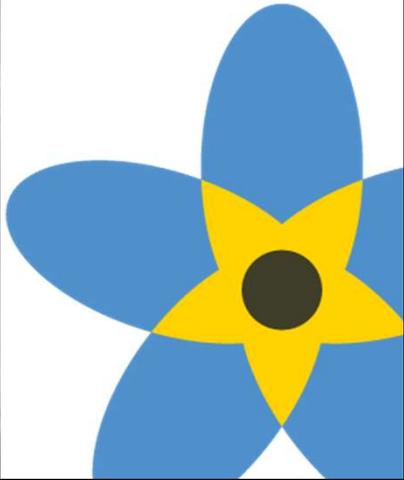
Demenz erkennen – Das Krankheitsbild
verstehen und einen guten
Umgang finden

Referentin
Maria Kammermeier
Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V.
Selbsthilfe Demenz

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz



„Man muss die Welt nicht
verstehen, man muss
sich nur darin
zurechtfinden“
Albert Einstein

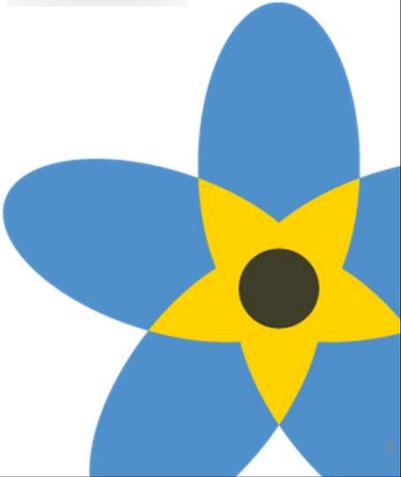


Bildquelle: <http://qualityupdate.com.au/wp-content/uploads/2013/12/Albert-Einstein-2.jpg>

Was, Wie und Wer?



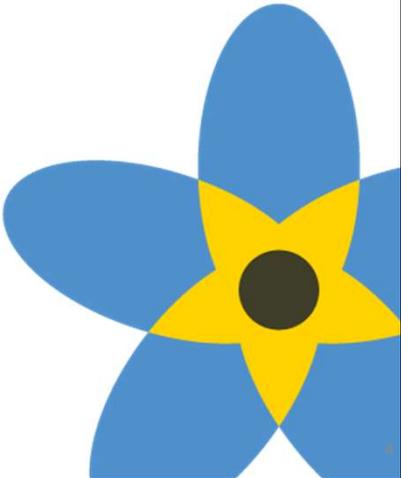
- Was ist Alzheimer, was Demenz
- Typische Symptome der Krankheit Demenz
- Tipps zum Umgang mit den Betroffenen
- Wo bekomme ich Hilfe



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Was heißt Demenz?

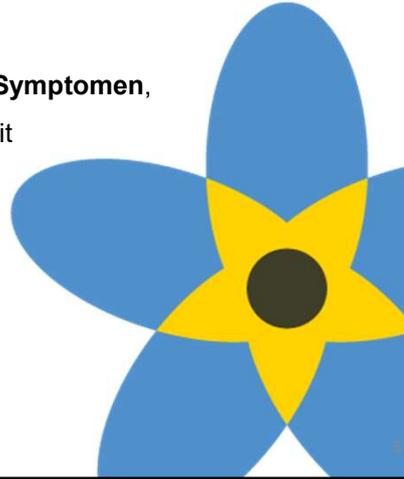
- ✿ Definition
- ✿ Hauptmerkmale
- ✿ Häufigkeit
- ✿ verschiedene Demenzursachen
- ✿ Risikofaktoren und Vorbeugung
- ✿ Verlauf
- ✿ Diagnose
- ✿ Behandlungsmöglichkeiten



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Definition Demenz

- ✿ Demenz stammt von kommt vom lateinischen Wort
 - ✿ **>Dementia<**
 - ✿ -> Hinweg
- ✿ **mentia** -> Gedanke
- ✿ **Demenz** beschreibt eine **Anzahl von Symptomen**, bezeichnet aber keine eigene Krankheit
- ✿ Verschiedene **hirnorganische Erkrankungen** können zu **Demenz führen**

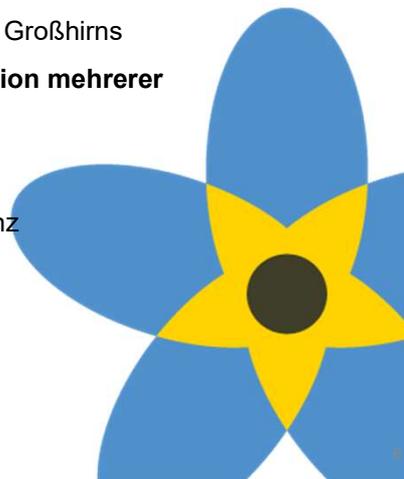


© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Demenzen nach ICD-10

(International Classification of Diseases) Dilling et al 2013

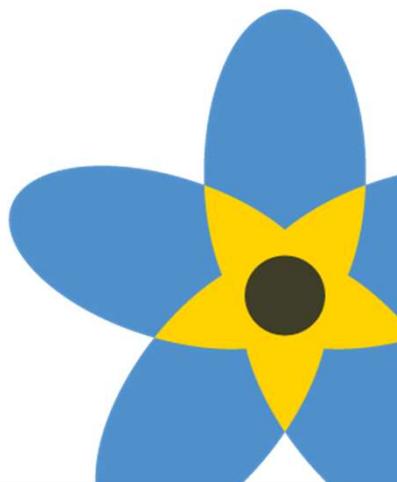
- ✿ Demenzen sind meist chronisch fortschreitende Krankheiten des Gehirns
 - ✿ -> Veränderungen in der Rinde des Großhirns
- ✿ Das **Demenzsyndrom** ist eine **Kombination mehrerer Krankheitszeichen** bezeichnet aber keine eigene Krankheit
- ✿ Nur die Kombination ist typisch für Demenz



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Der Verlust von Nervenzellen bewirkt:

- ✿ Muster von Symptomen (nach ICD-10)
- ✿ Beeinträchtigung der Alltagsfähigkeiten
- ✿ Dauer: mindestens sechs Monate



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Hauptmerkmale

-
- ✿ Beeinträchtigung der Aktivitäten des täglichen Lebens
 - ✿ Basale Aktivitäten (ADL) des täglichen Lebens wie: Körperpflege, Ankleiden, Nahrungsaufnahme, Gehen Treppen steigen Toilettenbenutzung
 - ✿ Instrumentelle Aktivitäten des tägl. Lebens wie: Geldautomaten bedienen, Einkaufen, Telefonieren, Essen zubereiten
 - ✿ Aufnahme, Speicherung und Wiedergabe neuer Informationen
 - ✿ Rechenfähigkeit
 - ✿ Sprache
 - ✿ Ausführung von Bewegungsabläufen
 - ✿ Visuell-räumliches Denken
 - ✿ Exekutivfunktionen
 - ✿ Urteilsvermögen
 - ✿ Zeitlich
 - ✿ Örtlich
 - ✿ Situativ
 - ✿ Zur Person
 - ✿ Rückzug aus Freundes- und Bekanntenkreis
 - ✿ Verhaltensveränderungen
 - ✿ Störungen im Sozialverhalten
 - ✿ Verminderter Antrieb, Verlust von Interessen
 - ✿ Gestörter Schlaf-Wachrhythmus
 - ✿ Ungewohnte Unruhe
 - ✿ Unaufmerksamkeit
 - ✿ Stellen häufig gleiche Fragen
 - ✿ Urteilsvermögen ist eingeschränkt
 - ✿ Auffassungsfähigkeit
 - ✿ Komplexere Aufgaben fallen schwer (Geld, schriftliche Dinge)

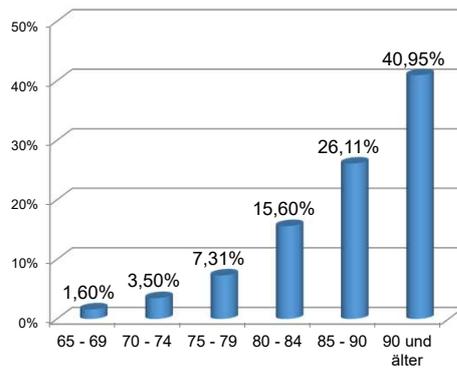
© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

8

Häufigkeit

🌸 1,7 Millionen Menschen mit Demenz in Deutschland

🌸 Prognose bis 2050: Rund 2,35 Millionen (Quelle DAizG 2020)

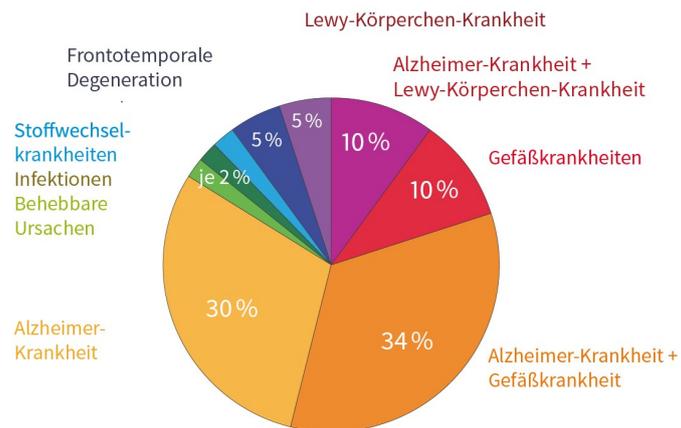


Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. (Hrsg.) (2018). Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen. Berlin.

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

9

Verschiedene Demenzursachen



Quelle: Schneider et al., Neurology 69: 2197-2204, 2007

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

10

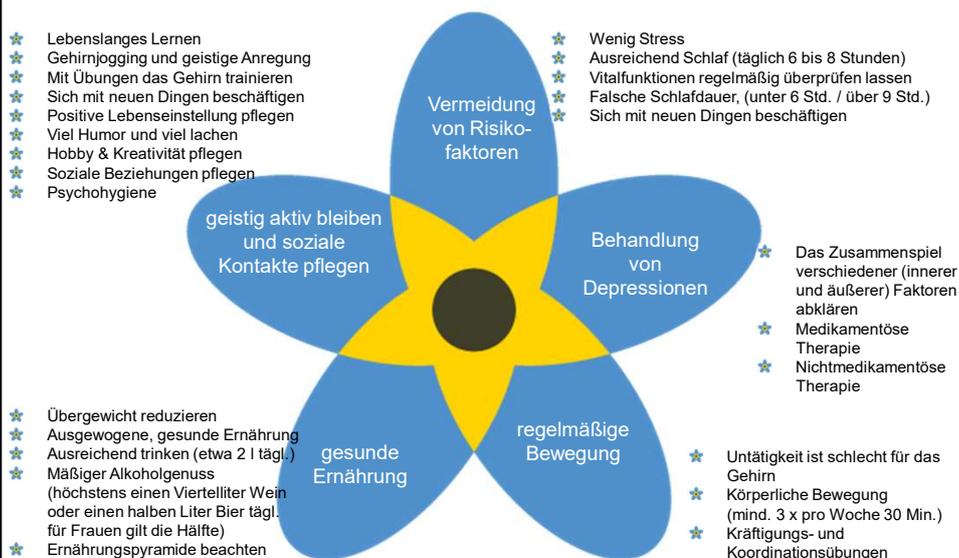
Risikofaktoren

- ★ Die genaue Ursache des beschleunigten Gehirnabbaus bei der Alzheimer- Demenz ist nicht bekannt
 - ★ Um die Erkrankung auszulösen müssen viele Risikofaktoren zusammenwirken
 - ★ **Alter**
 - ★ **Genetische Ursachen** Erbliche Faktoren - allerdings ist eine Vererbung nicht konkret nachgewiesen. Es gibt jedoch einen genetischen Risikofaktor: Dies sind Varianten im Gen für ein Eiweiß namens Apo-Lipoprotein E (ApoE). Es wird für den Transport von Cholesterin im Blut benötigt. Nur in sehr wenigen Fällen wurde bei Alzheimer-Patienten eine direkte Familienvererbung (Chromosomen-Störung) festgestellt
 - ★ **Risikofaktoren für Gefäßkrankheiten** (Bluthochdruck, Erhöhter Cholesterin-Spiegel, Vitamin B 12-Mangel, Erhöhter Blutzucker (Hyperglykämie), zu hohe Homocystein-Werte)
 - ★ **Schädelhirnverletzungen**
 - ★ **Depressionen**
 - ★ **Lebensgewohnheiten** (Übergewicht, Rauchen, Bewegungsmangel, fettreiche Ernährung, Schlafmangel)
- ★ **Viele dieser Risikofaktoren sind eng miteinander verbunden**

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

11

Vorbeugung

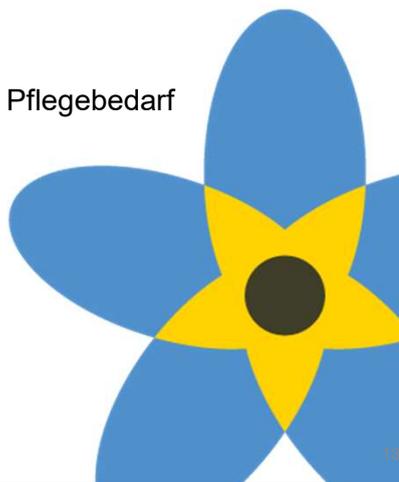


© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

12

Verlauf einer Demenz am Beispiel der Alzheimer-Krankheit

- ✿ Schleichender Beginn
- ✿ Verlauf individuell verschieden
- ✿ Dauer: 5 – 20 Jahre
- ✿ Zunehmender Unterstützungs- und Pflegebedarf



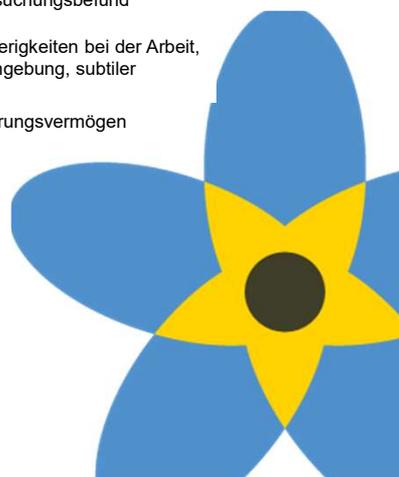
© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

11

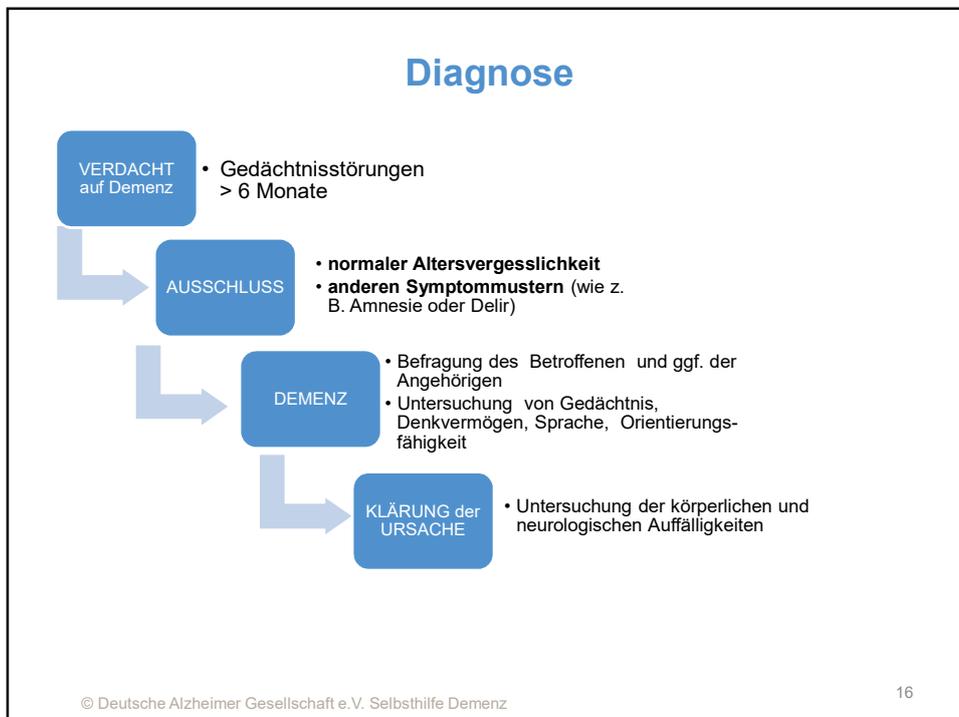
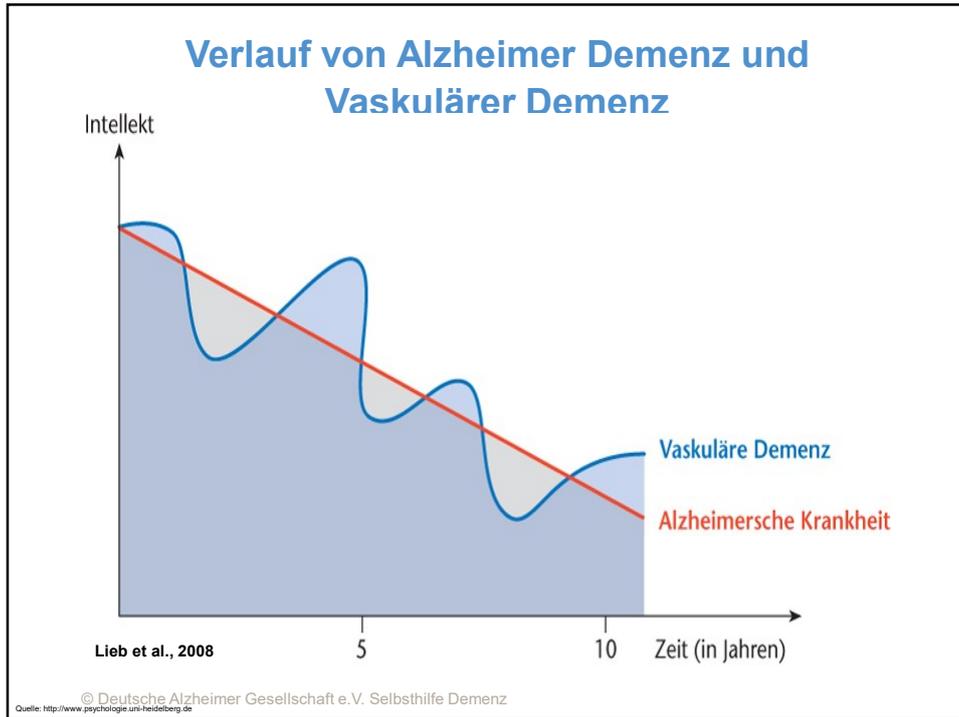
Skala zur globalen Verschlechterung

(Reisberg et al. 1982)

<u>Stadium</u>	<u>Störungen</u>
I. Stadium	Keine
II. Stadium	Subjektive Vergesslichkeit bei normalem Untersuchungsbefund
III. Stadium	Vom familiären Umfeld wahrgenommene Schwierigkeiten bei der Arbeit, beim Sprechen, bei Fahrten in ungewohnter Umgebung, subtiler Gedächtnisverlust bei der Untersuchung
IV. Stadium	Vermindertes Fahr-, Zähl- und aktuelles Erinnerungsvermögen
V. Stadium	Hilfe bei der Auswahl der Kleidung erforderlich zeitliche / räumliche Orientierungslosigkeit, Patient hat zunehmend Schwierigkeiten, sich die Namen der Enkel ins Gedächtnis zu rufen
VI. Stadium	Überwachung bei der Körperpflege, beim Essen erforderlich, evtl. Inkontinenz, zeitliche und räumliche Orientierungslosigkeit, möglicherweise Orientierungslosigkeit bezgl. der Personen
VII Stadium	Schwerer Sprachverlust, Inkontinenz und motorische Unsicherheit



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

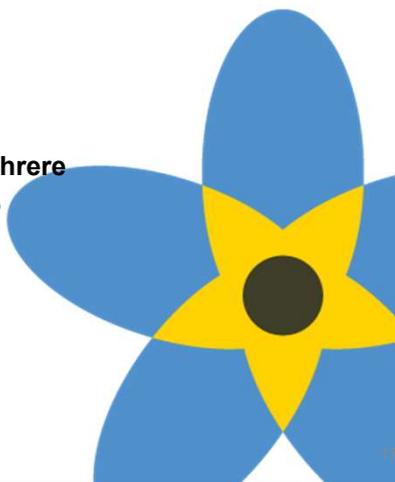


Differenzialdiagnose

- ✿ Eigen- und Fremdanamnese
- ✿ Neuropsychologischer Status
- ✿ Internistischer Status
- ✿ Labordiagnostik
- ✿ Bildgebende Verfahren
- ✿ Neuropsychologische Testverfahren

Die Diagnosekriterien geben vor, dass **mehrere kognitive Bereiche gestört** sein müssen, darunter:

- ✿ Gedächtnis
- ✿ Sprache
- ✿ Praxie
- ✿ Urteilsbildung



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Behandlungsmöglichkeiten

- ✿ Verhaltenstherapie im frühen Stadium
- ✿ Musiktherapie
- ✿ Ergotherapie
- ✿ Milieutherapie
- ✿ Aktivierungsprogramme
- ✿ Bewegungsprogramme
- ✿ MAKSo®-Therapie
- ✿ Soziale Aktivitäten
- ✿ Kulturelle und religiöse Aktivitäten
- ✿ Rituale
- ✿ Basal stimulierende Angebote
- ✿ Erinnerungsarbeit
- ✿ Validation
- ✿ Tiergestützte Therapie
- ✿ uv.a.m

- ✿ Verhaltensweisen wie extreme Unruhe und massive Aggressivität können zahlreiche Ursachen haben (Schmerzen, Angst, Auftauchen von Erinnerungen)
- ✿ Psychopharmaka
- ✿ Bei Verhaltensauffälligkeiten sollten Medikamente nie zuerst und nie allein eingesetzt werden! Vgl. S3 Leitlinie Demenzen AWMF-Rg. Nr. 038-013; Seite 212)

medizinische
Grund-
behandlung

nicht-
medikamentöse
Behandlung

Milderung von
Verhaltens-
störungen

medikamentöse
Unterstützung
kognitiver
Leistungen

- ✿ Antidementiva (z.B. Acetylcholinesterasehemmer, Memantine) -> vorübergehende Verbesserung von Aufmerksamkeit, Anteilnahme und Sprache
Die Wirkung ist individuell verschieden
- ✿ Acetylcholin-Esterase-Hemmer im Frühstadium
ACE-Hemmer bewirken, dass der Botenstoff länger zur Verfügung steht.
Verbessert die Informationsweiterleitung im Gehirn

Behandlung
behebbarer
Ursachen

- ✿ Antidepressiva
- ✿ Bei vaskulärer Demenz
- ✿ Antihypertensiva bei Bluthochdruck
- ✿ Lipidsenker
- ✿ Schmerztherapie

- ✿ Antidementiva: Stärkung der Gedächtnisleistungen
- ✿ Ginkgo hilft - in leichten Fällen

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

18

S3 Leitlinie Demenzen

Stand: 28.11.2023 Version: 4.0

Pharmakologische Behandlung von Verhaltenssymptomen

Der Einsatz von Psychopharmaka sollte dann erwogen werden, wenn nicht pharmakologische Interventionen nicht wirksam oder nicht umsetzbar sind

In Notfallsituationen kann eine direkte psychopharmakologische Behandlung erforderlich sein

[...] Bei Behandlung mit Antidepressiva sollte darauf geachtet werden, dass die Präparate keine anticholinerge Nebenwirkung haben. Zusätzlich sollten Antidepressiva vermieden werden, die die Sturzgefahr erhöhen. Auf spezifische Kontraindikationen einzelner Medikamente, auch im Kontext von Polypharmazie und Multimorbidität, sollte geachtet werden [...]

Quelle: S3-Leitlinie Demenzen – AWMF-Rg. Nr. 038-013; Seite 212

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

13

Wie begegne ich Menschen mit Demenz?

- ✿ Wünsche und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz
- ✿ Umgang mit Menschen mit Demenz
- ✿ Sprechen mit Menschen mit Demenz
- ✿ Tipps für schwierige Situationen

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

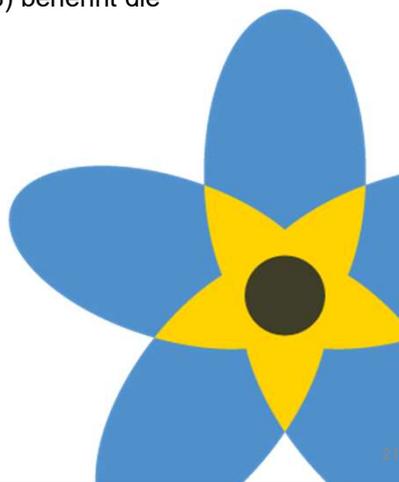
21

Wünsche und Bedürfnisse von Menschen mit Demenz

✿ Die psychosozialen Bedürfnisse stehen bei Menschen mit Demenz im Vordergrund. Tom Kitwood (engl. Sozialpsychologe und Psychogerontologe * 1937; + 1998) benennt die psychosozialen Bedürfnisse nach

- ✿ Trost
- ✿ Bindung
- ✿ Identität
- ✿ Einbeziehung
- ✿ Beschäftigung

die ineinander übergehen und sich im zentralen Bedürfnis nach Liebe vereinen



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

21

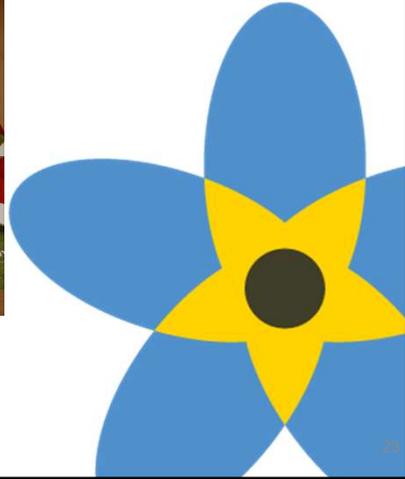
Umgang mit Menschen mit Demenz Menschen mit Demenz möchten ...



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

22

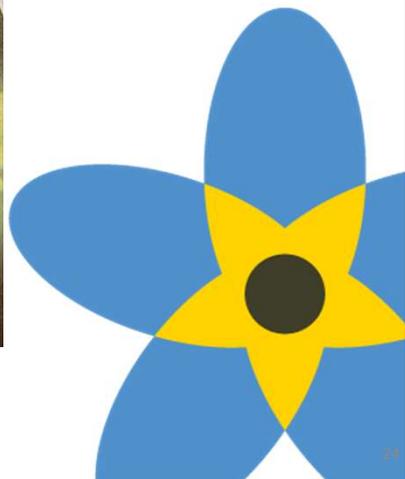
Veränderung der Wahrnehmung



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

23

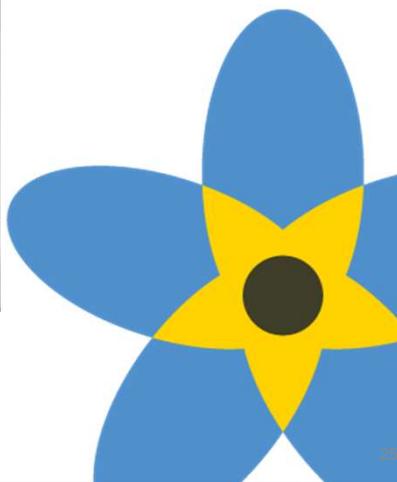
Veränderung der Wahrnehmung



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

24

Veränderung der Wahrnehmung

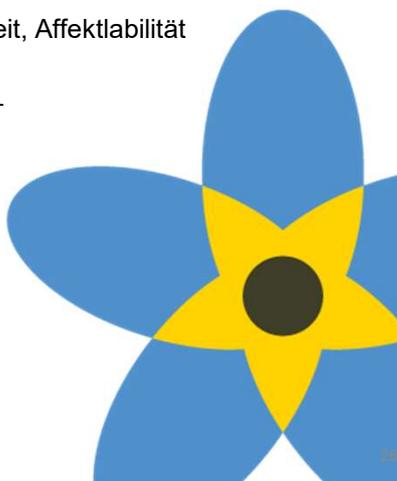


© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

24

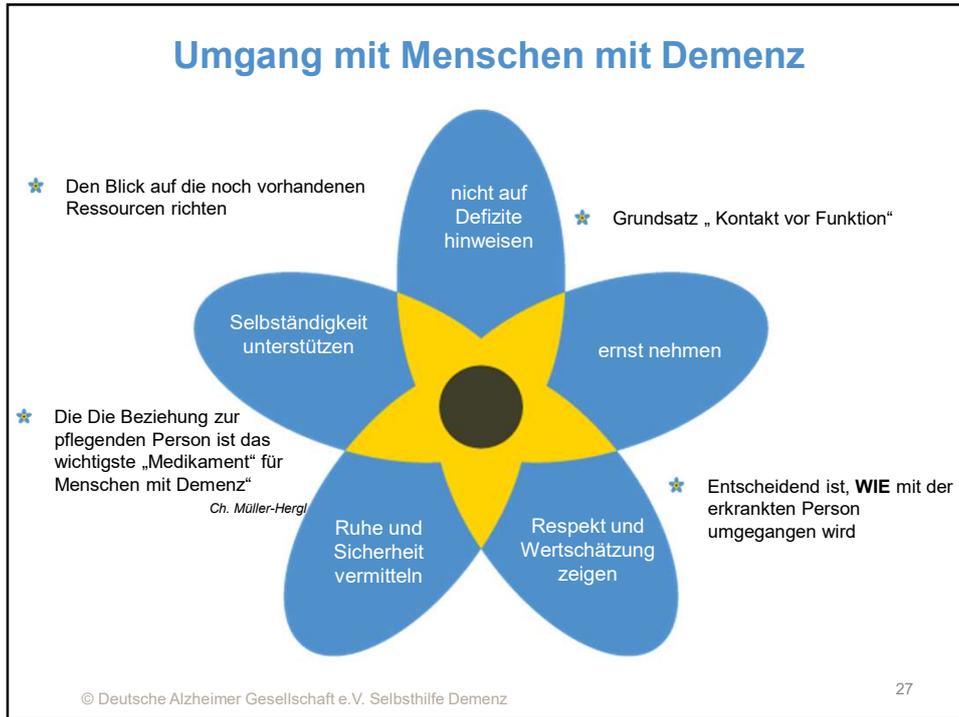
Veränderte Selbst- und Fremdwahrnehmung

- ✿ Menschen mit Demenz verlieren ihr personennahes Wissen und das Wissen um Zusammenhänge
- ✿ Krankheitsbedingt kann es zu Halluzinationen kommen
- ✿ Depressive Stimmungslagen, Agitiertheit, Affektlabilität können auftreten
- ✿ Menschen mit Demenz sind nicht mehr in der Lage, ihre Lebensereignisse sinnvoll und logisch zu ordnen
- ✿ Emotionale Erinnerungen (Gefühle, Empfindungen) bleiben erhalten und geben Orientierung
- ✿ Der Kontakt zu sich selbst und zur Umgebung ist durch eine veränderte Wahrnehmung beeinträchtigt



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

25

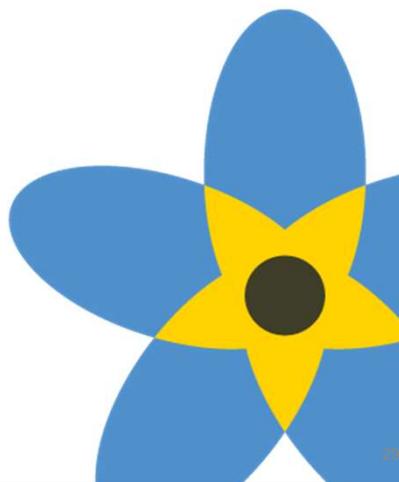


Handlungsleitfaden der Integrativen Validation (IVA)

Nach Nicole Richard

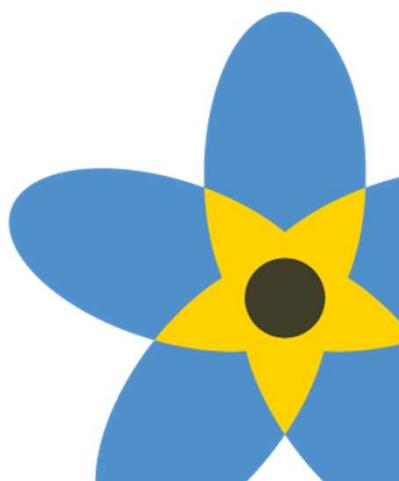
1. Gefühle und Antriebe wahrnehmen
2. persönlich bestätigen
3. allgemein bestätigen
4. Einbindung Lebensthema

☞ = Prinzip: Verallgemeinerung



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

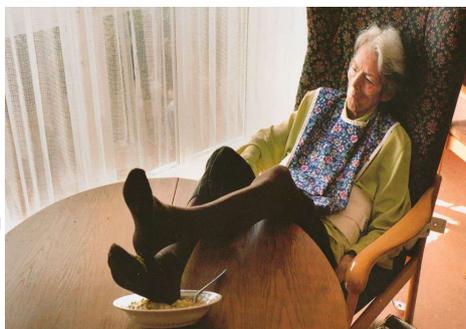
24



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Tipps für schwierige Situationen

- ✿ Ursache klären
- ✿ **KEINE** Diskussion
- ✿ Ruhig bleiben
- ✿ Ansprechpartner wechseln
- ✿ Unterbrechung herbeiführen



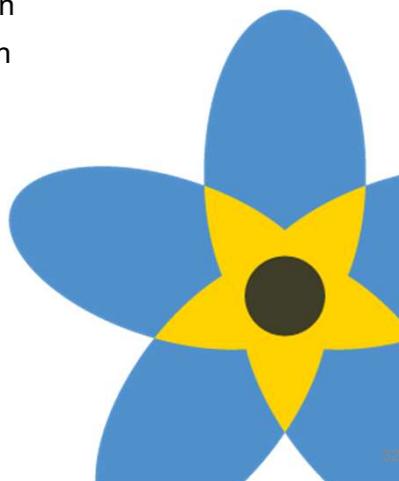
Bildquelle: http://kinesethik-basale-weber.de/ll_files/daudaweber/images/workshop_Alzheimer3.jpg

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

31

Was leisten Familien?

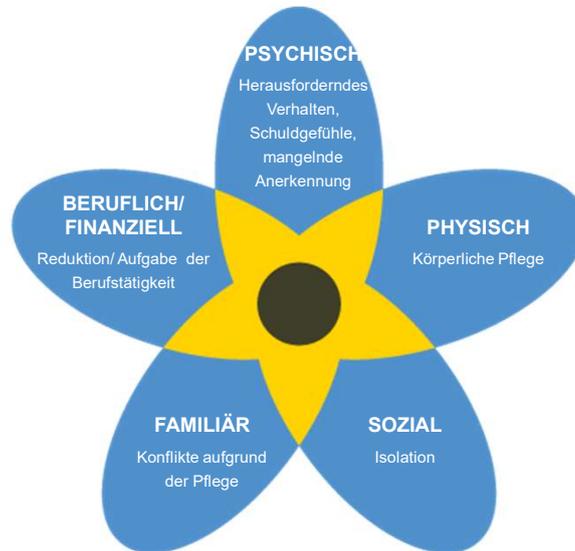
- ✿ Rolle und Aufgaben von pflegenden Angehörigen
- ✿ Belastungen und Belastungserleben
- ✿ Hilfe und Unterstützung für Familien



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

32

Belastungen und Belastungserleben



© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

33

Hilfe und Unterstützung für Familien

- ✿ Wissen
 - Beratung, Schulung
- ✿ Unterstützungs- und Pflegeangebote
 - Selbsthilfegruppen,
 - (ehrenamtliche) Betreuungsangebote
 - ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung
- ✿ Kontakte und Teilhabe
- ✿ Wertschätzung und Anerkennung

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

34

Wer ist hilfreich?

Wir alle!

- ✿ Seien Sie aufmerksam
- ✿ Bleiben Sie in Kontakt mit demenzkranken Menschen, die Sie kennen
- ✿ Unterstützen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeit, wenn es nötig scheint
- ✿ Nehmen Sie Kontakt zu Angehörigen auf
- ✿ Erzählen Sie Freunden/ Verwandten, dass sie Demenz Partner sind und warum
- ✿ Engagieren Sie sich in einer Alzheimer-Gesellschaft oder vergleichbaren Organisation

Kontakt Regional

- ✿ **Alzheimer-Gesellschaft Oberpfalz e.V.**
Selbsthilfe Demenz
Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg
Telefon: 0941 - 945937
Mail: inform@oberpfalzzheimer.de
- ✿ Seniorenamt der Stadt Regensburg
Johann-Hösl-Straße 11, 93053 Regensburg
- ✿ Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Regensburg
(Netzwerkpartner: Alzheimer Gesellschaft, Seniorenamt, UKR, Barmherzige Brüder, medbo, KH St. Josef, BRK, Malteser, Kath. Akademie im Gesundheitswesen, OTH)

Weitere Anlaufstellen

Pflegestützpunkt Regensburg

Ansprechpartnerin: Regina Nagl
Johann-Hösl-Straße 11 b
Zimmer: 003
93053 Regensburg
Telefon 0941 - 507-95435
Mail Nagl.Regina@regensburg.de

Landratsamt Regensburg

Hilfen in schwierigen Lebenslagen -
Pflegestützpunkt Plus im Landkreis
Regensburg
Ansprechpartnerin: Frau Mai
DG I 1.058
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
Telefon: 0941 - 4009-198
Mail: hilfen.lebenslagen@lra-
regensburg.de

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Fachstelle für Demenz und Pflege Oberpfalz

Nelkenstraße 4
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: 09661 – 8999315
Mail: Info@demenz-pflege-
oberpfalz.de

Bayerisches Landesamt für Pflege

Mildred-Scheel-Str. 4
92224 Amberg
Telefon: 09621 9669-0
Mail: poststelle@lfp.bayern.de

Landespflegegeld
Telefon: 09621 9669-2444
Mail: landespflegegeld@lfp.bayern.de
Antrag:
<https://www.lfp.bayern.de/landespflegegeld/>

Weitere Anlaufstellen

Betreuungsstelle Regensburg

Ansprechpartnerin: Tanja Hirner
Johann-Hösl-Straße 11
Zimmer: 218
93053 Regensburg
Telefon 0941 - 507-4579
Mail hirner.tanja@regensburg.de

Alzheimer Telefon

bundesweite Beratung
Telefon: 030 - 259 37 95 14
Mail: www.deutsche-alzheimer.de/e-mail-beratung
Mo bis Do: 09:00 bis 18:00
Fr: 09:00 bis 15:00 Uhr

**Neutrale unabhängige
Beratungsstellen** (auch mit
Beratungsgutschein der Pflegekasse)

© Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle- GKS Oberpfalz

Ansprechpartner: Georg Pilhofer
Paulanergasse 18
92224 Amberg
Telefon: 09621 3724-13
Mail: georg.pilhofer@diakoniesuro.de

Amtsgericht / Betreuungsgericht

Regensburg
Augustenstr. 3
93049 Regensburg
Telefon: 0941 – 2003-457

Pflegeberatung bei der Pflegekasse

Gesetzlicher Anspruch, wenn
Leistungen bezogen werden, oder ein
Antrag auf Leistungen gestellt wurde

Kontakt Bundesweit

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

✿ unterhält seit 2002 das
Alzheimer-Telefon, ein bundesweites
Beratungsangebot

✿ Montag bis Donnerstag von 9.00 – 18.00 Uhr,
Freitag von 9.00 – 15.00 Uhr

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de

Internet: www.deutsche-alzheimer.de



Zu guter Letzt ... Textausschnitt aus dem Buch

